

## Liebe Verbraucherin, lieber Verbraucher,

Sie verfügen über eine große Macht, die Sie mit jedem Kauf aktiv nutzen können. Setzen Sie diese Macht gezielt und bewusst ein:

Der Einkauf unter den Gesichtspunkten bio, regional und fair bietet Ihnen umfangreiche Möglichkeiten, zum Wohl von Mensch und Natur zu handeln.

Auf Wochenmärkten, in Weltläden, beim Bauern, in Bio-Läden und auch im Supermarkt - überall können Sie biologische, regionale oder fair gehandelte Lebensmittel bekommen.

Fragen Sie nach, wenn Sie nicht fündig werden. Durch eine starke Nachfrage können Sie entscheidend auf das Angebot im Laden einwirken! Nutzen Sie Ihre Chance!

Ihr Arbeitskreis bio-regional-fair

## Sie möchten mehr wissen?

[www.bioregionalfair-bayern.de](http://www.bioregionalfair-bayern.de)  
[info@eineweltnetzwerkbayern.de](mailto:info@eineweltnetzwerkbayern.de)

## Machen Sie mit!

## Akteure der AG bio – regional – fair

Aktionsbündnis Tag der Regionen, Artenreiches Land – Lebenswerte Stadt e.V. (ALLES), Bluepingu e.V., Bund Naturschutz in Bayern e.V., Bundesverband der Regionalbewegung e.V., Eine Welt Netzwerk Bayern e.V., FAIR Handelshaus Bayern eG, FairKaufläden Petershausen, FIAN München, Germanwatch Regionalgruppe Münchner Raum, Naturland e.V., TAGWERK-Förderverein e.V., Umweltbeauftragter der Evang.-Luth. Kirche in Bayern, UNSER LAND e.V.



Die Initiative bio-regional-fair ist entstanden im Rahmen der Kampagne „Fair Handeln Bayern“ des Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.

Der vorliegende Flyer wurde gefördert aus Mitteln der Bayerischen Staatskanzlei, der Ev.-Luth. Kirche in Bayern sowie von den bayerischen (Erz-)Diözesen.



**Impressum:** Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.  
Weiße Gasse 3, 86150 Augsburg

E-Mail: [info@eineweltnetzwerkbayern.de](mailto:info@eineweltnetzwerkbayern.de)  
[www.eineweltnetzwerkbayern.de](http://www.eineweltnetzwerkbayern.de)

Gestaltung: Hedwig Gappa-Langer und Hans Gärtner, München  
Gedruckt auf Recyclingpapier

# bio Gemeinsam regional für eine fair bessere Zukunft



## bio – regional – fair

Initiative für Ernährung, soziale Entwicklung  
und Verantwortung in der globalisierten Welt

# bio



Öko-Landbau heißt natürliche Fruchtbarkeit, Gesundheit und Vitalität von Boden, Pflanze und Tier – ohne Pestizide und mineralischen Dünger. Strenge jährliche Kontrollen schaffen Vertrauen.

# regional



Regional setzt dort an, wo sich der Mensch zuhause fühlt. Es gilt, die Lebensgrundlagen für Menschen, Tiere und Pflanzen in den Regionen zu erhalten und zu verbessern.

# fair



Der Faire Handel stärkt benachteiligte (Klein-) Produzenten weltweit. Er zahlt faire Preise und bietet langfristige Handelsbeziehungen.

## Drei Ansätze – eine Richtung

Die Ansätze bio, regional, fair zeigen, dass ein genussvoller, verantwortungsbewusster Konsum einfach und für jeden möglich ist.

Unsere gemeinsamen Ziele sind:

- hochwertige, geschmackvolle Lebensmittel zu erzeugen
- Futtermittelimporte zu reduzieren und den Einsatz von heimischen Futtermitteln zu fördern
- Vertrauen durch Transparenz zu schaffen
- faire, existenzsichernde Preise zu zahlen
- weltweit menschenwürdige Arbeitsbedingungen zu erreichen
- Arbeitsplätze in der Landwirtschaft und im traditionellen Handwerk zu erhalten
- regionaltypische Kulturlandschaften zu sichern

Niedrige Lebensmittelpreise, vom Verbraucher geschätzt, haben gravierende Folgen: Landwirtschaft und Handwerk sehen sich weltweit unter Druck gesetzt, so billig wie möglich zu produzieren. Die Konsequenzen sind u.a.: Massenproduktion unter Einsatz von mehr Dünger, Pestiziden und Gentechnik, eintönige Landschaften, hohes Transportaufkommen und Lebensmittelskandale.

## Sie können auch anders:

### regional & fair



**Beispiel:**  
**Projekt Apfel-Mango-Saft**



### bio & fair



**Beispiel:**  
**fair gehandelte Bananen aus Bio-Anbau**



### bio & regional



**Beispiel:**  
**Bio-Eier aus der Region**

